

Aus dem Vereinsleben

Zwei neue Ehrenmitglieder

Der langjährige erste und zweite Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e. V. in Augsburg, Herr Dr. W. Wüst, der durch seine ornithologischen Studien weithin bekannt geworden ist, wurde bei seinem Abschied von Augsburg (Dr. Wüst ist nach München übersiedelt, wo er auch den Vorsitz der Ornithologischen Gesellschaft übernahm) auf der Generalversammlung am 27. 3. 1953 zum Ehrenmitglied gewählt. In seiner Adresse an die Versammlung, in der Dr. Wüst unserem Verein den Dank für diese Ehrung aussprach, erklärte er fernerhin, es würde ihm immer eine Freude bedeuten, seine alten Freunde in Augsburg zu besuchen, zumal er für seine Forschungen nach wie vor auch auf die Mitarbeit vieler schwäbischer Helfer angewiesen sei.

Auf der Ausschußsitzung vom 29. Mai 1953 wurde Herr Prof. Dr. Emil Werth, der hervorragende Biologe und archäologisch-ethnologische Kulturhistoriker, zum Ehrenmitglied unseres Vereins gewählt. Die außerordentliche Weite der Werthschen Gedankenarbeit ist im vorliegenden Heft unserer „Abhandlungen“ gewürdigt worden, auch war Herr Prof. Werth so liebenswürdig, uns den ersten Teil seiner Lebenserinnerungen zum Abdruck in unserer Publikationsreihe (vgl. oben, S. 13—28) zur Verfügung zu stellen. Weitere Arbeiten des Gelehrten sollen in nächster Zeit folgen.

Vorstandswahl am 28. April 1954

Nachdem Herr Dipl. Ing. Erben aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt von dem Posten des 1. Vorsitzenden unseres Vereins erklärt hatte, mußte auf der Generalversammlung am 28. April 1954 seine Stelle durch Neuwahl besetzt werden. — Zum 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Herrn Dr. Hans Findeisen, der als Ethnologe die Grenzgebiete zwischen Naturwissenschaft und Völkerkunde seit seiner Dissertation („Die Fischerei im Leben der ‚altsibirischen‘ Völkerstämme“ — Zeitschrift f. Ethnologie, Berlin, Jg. 1928, S. 1—73) stets im Auge behalten hat, sich auch stark mit völkerpsychologischen Problemen beschäftigte und neuerdings ein Buchmanuskript über die Tierverehrung als Ausfluß urchtümlicher Weltanschauung abgeschlossen hat. — Zum 2. Vorsitzenden wurde wieder Herr Dr. Alois Deml,